Nur Orgelbauer können das Puzzle lösen

Tausende Teile und Baugruppen wurden angeliefert und in die Kirche transportiert. „Was wird da wohl geschehen?“ – so werden sich die zahlreichen Passanten gefragt haben.

14.11.2024

Autor: USch
Fotos: Usch
Quelle: Gemeinde Plauen



Am Morgen des 12. November 2024 traf ein Sattelzug mit einem Ladevolumen von rund 75 m^3 ein. Als die Hecktüren geöffnet wurden, waren tausende Teile, Werkzeuge, Baugruppen, Transporthilfsmittel und Verpackungsmaterialien zu sehen. Nach einem Aufruf innerhalb der Gemeinde, dass 4 bis 6 Helfer zur Entladung benötigt werden, waren 11 Helfer gekommen. Mit weiteren fünf Mitarbeitern der Orgelbaufirma Hüfken aus Halberstadt wurden alle Teile der neuen Orgel in den Kirchenraum gebracht. Der Laie sah ein unlösbares Chaos, der Fachmann wusste, wohin welches Teil kommt. Nur so konnte das Ablegen der unzähligen Teile sinnvoll organisiert werden.

Immerhin wird die neue Pfeifenorgel im Plauener Gemeindezentrum 30 Register mit 2.100 Pfeifen aus Holz, Zinn oder Zink beherbergen. Dazu kommt das gesamte Innenleben vom Gebläse und Luftleitungen bis zu den Schwellern, von Magnetventilen bis Windladen und Tragekonstruktionen oder den kompletten Spieltisch.

Die Monteure der Orgelbaufirma berichteten, dass mit der in der Werkstatt vorgenommenen Generalsanierung der Orgel sie dort probeweise komplett aufgebaut wurde. Viele handwerkliche Arbeiten waren notwendig um das anzupassende Orgelprospekt im neuen Aussehen erstrahlen zu lassen. Das Prospekt der 1979 gebauten Sauer-Orgel am bisherigen Standort in Berlin-Lichtenberg konnte in Plauen nicht wieder verwendet werden.

Nach einigen Stunden war der Sattelauflieger am Nachmittag geleert und alle Teile in verschiedenen Räumlichkeiten des Kirchengebäudes schonend abgelegt. Für den Transport der längsten Pfeifen (fast 4 m) waren zwei Träger und am Spieltisch waren die Kräfte von acht Helfern gefragt. Wie der Montageleiter, Juniorchef der Orgelbaufirma Hüfken und der verantwortliche Bauleiter aus der Orgelwerkstatt der Neuapostolischen Kirche Nord-und Ostdeutschland, Roland Martschei, einstimmig äußerten, sollte die Fertigstellung bis Weihnachten gelingen. Dann ist das Puzzel gelöst. Noch am gleichen Tag der Entladung begann der Aufbau der ersten tragenden Bauelemente.

Der Gemeinde und weiteren Interessierten war bereits am 4. Juli 2023 während eines Informationsabends ein Überblick über diesen Orgel-Einbau gegeben worden. Dazu lesen Sie bitte diesen Bericht.





























